

Beratungsbeispiel:

Reorganisation der Firmenstruktur eines mittelständischen Bekleidungsunternehmens

Die Problematik

Bei einer mittelgroßen aber traditionsreichen DOB Unternehmensgruppe brachen nach durchaus guten Jahren in der Vergangenheit die Gewinne deutlich ein. Ein von der Hausbank initiiertes Gespräch führte aufgrund geänderter Ratingfaktoren zu deutlich verschlechterten Kreditkonditionen, sowie zu einer Anfrage nach zusätzlichen Sicherheiten. Interne Gespräche führten zu der Erkenntnis, dass die bestehende Struktur der Firmengruppe, wie Sie aus steuerlichen Gründen vom Steuerberater vor 15 Jahren damals durchaus richtig entwickelt wurde, zu hohem administrativem Aufwand führte und den aktuellen Bedürfnissen des Unternehmens und der Hausbank nach Transparenz der zukünftigen Geschäftsentwicklung nicht mehr gerecht werden würde.

Unsere Vorgehensweise und Maßnahmen

Die GCS untersuchte zunächst zusammen mit dem Unternehmer und dem Steuerberater alle relevanten Verträge sowie die firmenrechtlichen Verflechtungen zwischen den verbundenen Unternehmen. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf den gewährten Gesellschafterdarlehen, da zu befürchten war, dass der anstehende Restrukturierungsaufwand das Unternehmen bis an die Schmerzgrenze belasten würde.

In einem zweiten Schritt wurde ein stringentes Kosten-Controlling eingeführt, um kurzfristig die notwendige Transparenz in die Unternehmenszahlen zu bekommen. Dann wurde eine effektive Liquiditätsplanung aufgebaut und systematisch nach Liquiditätsreserven gesucht.

In einem vorletzten Schritt wurden relevante Aspekte der Unternehmensnachfolge geklärt, bevor eine deutlich vereinfachte Struktur mit zukünftig 2 Firmen, eine neue Rechtsform und eine Verschmelzung der 6 Tochterfirmen definiert wurden. Die Aufbauorganisation dieser beiden Firmen wurde gemäß den neuen Anforderungen aktualisiert und die betroffenen Arbeitsverträge angepasst.

Das Ergebnis

Die Transparenz der Firma nahm intern wie auch gegenüber der Hausbank deutlich zu, was kurzfristig zu einem besseren Rating und attraktiveren Kreditkonditionen führte. Auf die Stellung weiterer Sicherheiten verzichtete die Bank aufgrund der neuen Situation.

Die bessere Liquidität wurde verwendet, um eine zusätzliche Bankverbindung aufzubauen und gleichzeitig die Gesellschafterdarlehen deutlich zu reduzieren. Neben den Aufwendungen für den Steuerberater reduzierten sich die Bezüge etlicher Führungskräfte ganz erheblich und die Profitabilität der Unternehmensgruppe stieg nach 18 Monaten um ca. 20 %.